

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 1	Konzeption	<p>Die Konzeption orientiert sich am Leitbild des Trägers.</p> <p>Die Konzeption beschreibt: Das Ziel des <b>Bildungs-</b> (Wissensvermittlung), <b>Erziehungs-</b> (Vermittlung von Regeln, Normen, Werte), <b>Betreuungs-</b> (Absicherung der Grundbedürfnisse der Kinder) und <b>Versorgungsauftrags</b> sowie die zielkonforme transparente Gestaltung und Organisation der Arbeit.</p> <p>Die Konzeption veranschaulicht fachlich begründet die Strukturen und Inhalte der Arbeit in der Einrichtung.</p> <p>Die MitarbeiterInnen kennen die Konzeption und nutzen deren Leitlinien für ihre Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Umsetzung / Anwendung der Grundsätze elementarer Bildung</li> <li>- und die Anwendung von Feststellungsinstrumenten.</li> </ul> <p>Die Eltern besitzen ein Mitspracherecht über die Gremien – kein Individualrecht.</p>	<p>Die pädagogische Planung / Bildungsplanung der ErzieherInnen ist an den Themen der Kinder orientiert.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Haltung / Rolle der ErzieherIn,</li> <li>• das Bild vom Kind der ErzieherIn,</li> <li>• das Bild von Eltern,</li> <li>• die Beobachtung der Kinder,</li> <li>• die Wertvorstellungen der Einrichtung,</li> <li>• die interkulturelle Öffnung und</li> <li>• die Einbindung im Gemeinwesen.</li> </ul> <p>Die MitarbeiterInnen sind an der Erarbeitung und Aktualisierung der Konzeption aktiv beteiligt.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente: Konzeption der Einrichtung; Protokolle zur Konzeptentwicklung**

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 2	Räumliche Gestaltung	<p>Die Räume sind so gestaltet, dass sie das forschende Lernen jedes Kindes herausfordern. Die Kinder finden in den Räumen Aktiv- und Ruhebereiche vor.</p> <p>Die Räume sind den Interessen, dem Alter und den Themen der Kinder angepasst.</p> <p>Die Räume spiegeln das Leben der Kinder wider.</p> <p>Es ist eine strukturelle Ordnung erkennbar.</p> <p>Ein größerer Aktionsradius für Kinder im Hortalter wird beachtet.</p>	<p>Die Räume werden gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Die Materialien unterstützen die Eigenaktivität der Kinder und sind ihnen jeder Zeit zugänglich.</p> <p>Die Räume sind Ereignis bezogen ausgestaltet.</p> <p>Die ErzieherIn beobachtet das Spiel des Kindes und aktualisiert das Materialangebot, entsprechend den Interessen des Kindes alter- und entwicklungsgerecht.</p> <p>Die Räume verfügen über Rückzugsmöglichkeiten. Die Kinder haben Zugang zu allen Bildungsbereichen.</p> <p>Die Kinder können über Rückzug oder Gruppenaktivitäten frei entscheiden.</p> <p>Eine verstärkte Nutzung von Möglichkeiten außerhalb des Hortes ist gegeben.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Interne Evaluation des QST; Beobachtungsbögen der Kinder; Raumkonzept; Für das Kind erkennbare strukturierte Ordnungssysteme; Abspracheregungen für Hortkinder; An- und Abmeldesysteme</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 3	Zeitliche Gestaltung	<p>Ruhe und Bewegung für die Kinder im Tagesablauf ist gewährleistet.</p> <p>Die zeitliche Strukturierung des Einrichtungs-Alltags beinhaltet die Vor- und Nachbereitung für die ErzieherInnen.</p> <p>Dazu gehört die zeitliche Strukturierung der Tätigkeit der ErzieherInnen mit /am Kind und ohne Kind (kinderfreie Zeit).</p> <p>Verbindliche Hol- und Bringezeiten für die Eltern sind geregelt und bekannt.</p> <p>Für die Nutzung des Früh- und Späthortes liegen verbindliche Absprachen vor.</p>	<p>Zeiträume für Ruhe und Bewegung (Ruhe- und Bewegungsmöglichkeiten) sind vorhanden.</p> <p>Die Kinder entscheiden selbst, was sie tun und welches Material sie nutzen möchten (Selbstwirksamkeit).</p> <p>Die An- und Abmeldung erfolgt durch die Hortkinder.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Tagesablaufplan; Konzept der Einrichtung; Betreuungsvertrag; regelmäßige interne Evaluation</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 4	Anmeldung und Aufnahme eines Kindes	<p>Das gegenseitige Kennenlernen und Vorstellen der Eltern und ihrer Kinder erfolgt mit der Einrichtungs-Leitung.</p> <p>Dabei erfolgt der Austausch von Erwartungen zwischen Eltern und der Einrichtung sowie die Erfassung der Daten.</p> <p>Auf Grund der erhöhten Selbständigkeit der Kinder bestehen erweiterte Absprachen zur Hortbetreuung.</p>	<p>Folgende Informationsmöglichkeiten zur Einrichtung stehen den Eltern zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoblätter,</li> <li>• Homepage und</li> <li>• Checkliste des Ablaufes (Erstgespräch).</li> </ul> <p>Autorisierte Personen für den Erstkontakt stehen den Eltern zur Anmeldung und Aufnahme des Kindes zur Verfügung.</p> <p>Zur Aufnahme in den Hortbereich erfolgt ein spezieller Elternabend in der Kita oder in der Schule.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> aktuelle Infoblätter; aktuelle Angaben; Datenblätter; Teilnehmerlisten; Formulare für erweiterte Absprachen; Checkliste</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 5	Erstgespräch	<p>Die Eltern lernen das Leistungsspektrum der Kita kennen und erhalten konkrete Informationen über das Verfahren der Anmeldung von Kita und Träger.</p> <p>Die Einrichtung erhält einen Einblick in die familiäre Situation.</p>	<p>Die autorisierte Person führt das Erstgespräch in der Kita durch und zeigt den Eltern die Einrichtung.</p> <p>Eine Checkliste für den Ablauf des Erstgespräches liegt vor.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Konzept der Einrichtung; Checkliste zum Erstgespräch; Datenblatt des Kindes

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 6	Aufnahme	<p>Die Aufnahme des Kindes erfolgt nach konzeptionellen Vorgaben der Einrichtung.</p> <p>Die Eltern erhalten Informationen über das Verfahren zum Kinderschutz.</p> <p>Die Entwicklung eines Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern und Mitarbeitern der Einrichtung wird angestrebt.</p> <p>Folgende Inhalte sind Thema des Aufnahmegespräches:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlieben der Kinder, Abneigungen etc.,</li> <li>• Klärung von Vollmachten der Eltern,</li> <li>• zeitnahe Information bei Veränderungen in der familiären Situation durch Eltern und</li> <li>• Aktualisierung der Daten aus dem Erstkontakt.</li> </ul> <p>Es erfolgt die Bekanntmachung mit den Rahmenbedingungen der Kita (Schließzeiten, Fotoregelungen, Internet Medikamentengabe, etc.).</p>	<p>Die Qualitätsziele sind im Betreuungsvertrag festgeschrieben.</p> <p>Der Abschluss des Betreuungsvertrages erfolgt unter Klärung der Inhalte im Kontext der Konzeption.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Konzeption vs. Betreuungsvertrag mit allen Anlagen (auch zum Kinderschutz); Protokoll der Aufnahme; Vorliegen von Vollmachten; Betreuungsakte

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 7	Eingewöhnung	<p>Die Eingewöhnung orientiert sich flexibel an den familiären Situationen und am Entwicklungsstand des Kindes sowie seinem Verhalten und seinen Bedürfnissen.</p> <p>Die Entwicklung einer gemeinsamen wertschätzenden, vertrauensvollen Basis zwischen Eltern, den Kindern und den ErzieherInnen steht im Mittelpunkt.</p> <p>Die Eingewöhnung erfolgt nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes, sie orientiert sich an einem Eingewöhnungskonzept, das schriftlich vorliegt, zeitliche und inhaltliche Parameter enthält.</p>	<p>Die Eltern erhalten umfangreiche Informationen zur Umsetzung der Eingewöhnung und werden im täglichen Austausch über den aktuellen Stand informiert.</p> <p>Die Eingewöhnung orientiert sich am Konzept (Bsp. Infans-Modell).</p> <p>Die Informationen zur Eingewöhnung stehen den Eltern bei Bedarf auch mehrsprachig zur Verfügung.</p> <p>Alle ErzieherInnen verfügen über Kenntnisse zur Bindungstheorie u./o. haben eine entsprechende Fortbildung besucht.</p> <p>Die Fortbildung Einzelner dient als Bereicherung aller im Team.</p> <p>Die Einrichtung garantiert den Eltern flexible Bringe- und Abholzeiten bei begründeten Bedarfen im Rahmen der Regelöffnungszeiten und im Kontext des Kinderschutzes.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 40px; vertical-align: middle;">Trifft voll zu</td> <td style="height: 40px; vertical-align: middle;">Trifft zu</td> <td style="height: 40px; vertical-align: middle;">Trifft weniger zu</td> <td style="height: 40px; vertical-align: middle;">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
	Übergänge	<p>Gruppenübergänge innerhalb der Einrichtung gestalten sich alters- und entwicklungsbedingt.</p> <p>Der Übergang von Einrichtung (Kindergarten) zur Schule (Hort) erfolgt nach einem gemeinsamen Rahmenplan.</p>	<p>Die Umsetzung erfolgt auf der Grundlage von GORBiKs.</p>									

**Nachweisdokumente:** Eingewöhnungskonzept; Informationen zur Eingewöhnung stehen den Eltern bei Bedarf zur Verfügung (Flyer); dokumentierte Elterngespräche; Portfolio, Teamprotokolle; Dokumente und Checklisten; Vertrag GORBiKs

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 8	Umsetzung der Grundsätze elementarer Bildung	<p>Für eine am Kind orientierte Bildungsarbeit ist eine stabile Beziehung zur ErzieherIn vorhanden.</p> <p>Die Pflege von Sprache, Musik und Kultur wird Nationalitäten übergreifend gepflegt.</p> <p>Eigene Erfahrungen des Kindes bilden die Grundlage des Lernens (Selbstwirksamkeit).</p> <p>Der Zugang der Kinder zu allen Bildungsbereichen ist gegeben.</p> <p>Die Bildungsangebote der Tageseinrichtung regen die Experimentierfreude, das Interesse und die Neugier der Kinder an.</p>	<p>Die ErzieherInnen schaffen Bedingungen, die einen Wechsel zwischen Anspannung und Erholung, Ruhe und Bewegung gewährleisten.</p> <p>Das Kind lässt sich durch die ErzieherIn trösten und motivieren, es kommt gern in die Einrichtung und fühlt sich wohl.</p> <p>Die Kinder entwickeln eigene Ideen. Kinder sind neugierig und verhalten sich angstfrei.</p> <p>Kinder können selbst gewählte Herausforderungen bewältigen.</p> <p>ErzieherInnen organisieren Situationen im Tagesablauf so, dass diese den körperlichen, kognitiven und sozialen Entwicklungsbedürfnissen der Kinder entsprechen.</p> <p>ErzieherInnen sorgen dafür, dass den Kindern im Alltag durch entsprechendes Material, Erfahrungen zu Inhalten aller Bildungsbereiche ermöglicht werden.</p> <p>ErzieherInnen erkunden mit den Kindern und Familien Traditionen der Region und beteiligen sich im Rahmen der Möglichkeiten an deren Pflege.</p> <p>Die pädagogische Leitung sorgt mit dem Team dafür, dass die spezifischen Merkmale des sozialen Umfeldes in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt werden.</p> <p>Die Selbstorganisation- und Selbstwirksamkeit der Kinder ist ermöglicht.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Grenzsteine der Entwicklung; Selbstorganisationsaktionen der Kinder; Rückmeldung aus dem Elternhaus; Konzeption Raumausgestaltung; Portfolio

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 9	Inklusion	<p>Die Pädagogik der Vielfalt wird in der Einrichtung gelebt.</p> <p>Das organisierte Zusammenleben, orientiert sich an den Bedarfslagen der Kinder.</p>	<p>Die Kinder besuchen eine Regelkita.</p> <p>Die erforderliche Anzahl von geeigneten Fachkräften mit entsprechender Qualifizierung wird vorgehalten. Räumliche sowie sächliche Voraussetzungen sind gegeben.</p> <p>Informationen zur Beantragung von Eingliederungshilfe werden gegeben.</p>	<table border="1" data-bbox="1720 256 2002 560"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Konzeption; Fort- und Weiterbildungsnachweise; Infomaterial; Antragsformulare</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 10	Beobachtung und Dokumentation	<p>Die Beobachtung und Dokumentation der Tätigkeit und Entwicklung des einzelnen Kindes und seiner Bildungsthemen sind zentrale Bestandteile der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung.</p> <p>Beobachtung und Dokumentation sind Grundlagen der pädagogischen Arbeit für die Fachkräfte sowie für die planmäßige pädagogische Arbeit mit dem Kind.</p> <p>Es erfolgt der punktuelle Austausch zwischen Schule, Hort, Eltern und durch Eltern beauftragte Personen.</p>	<p>Die Einrichtung verfügt über ein standardisiertes Beobachtungs- und Dokumentationssystem. Die ErzieherInnen dokumentieren damit die soziale, körperliche, emotionale, sprachliche und kognitive Entwicklung des Kindes.</p> <p>Die Verantwortung für die fachgerechte Dokumentation liegt bei der Leitung und deren pädagogischer Fachkräfte.</p> <p>Die pädagogischen Fachkräfte tauschen sich regelmäßig mit den Eltern auf der Basis der Beobachtungs- und Dokumentationsbögen über die Entwicklung des Kindes aus.</p> <p>Die Einrichtung nutzt dafür Feststellungsverfahren.</p> <p>Das pädagogische Portfolio (siehe Anlage) ist das grundlegende Arbeitsinstrument der ErzieherInnen. Das Portfolio des Kindes wird als Lerntagebuch geführt</p> <p>Die Einhaltung des Datenschutzes erfolgt auf der bestehenden gesetzlichen Grundlage. (siehe V 6)</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Grenzsteine; ICH und WIR Bögen; Lerngeschichten; Meilensteine der Sprachentwicklung; Sprachkompass; Musterformulare /-system; ereignisbezogene Dokumentation; Portfolio des Kindes; Konzeption; pädagogisches Portfolio; Gesprächsprotokolle mit den Eltern; zeitpunktbezogene Dokumentation; Gesprächsnotizen; Fort- und Weiterbildungsnachweise; Infomaterial; Antragsformulare

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 11	Planung der pädagogischen Arbeit	<p>Die Planung der pädagogischen Arbeit ist zielgerichtet und fachlich begründet. Sie orientiert sich an den personellen und strukturellen Ressourcen der Einrichtung.</p> <p>Maßgeblich für die Planung der pädagogischen Arbeit sind die in der Konzeption und den Bildungsplänen des Landes Brandenburg dargelegten handlungsleitenden Prinzipien.</p> <p>Das Spiel der Kinder steht im Fokus der pädagogischen Arbeit.</p>	<p>Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen werden reflektiert und insgesamt dokumentiert.</p> <p>Die Ressourcen der Kinder werden festgestellt und sind Basis für die Zielstellung der pädagogischen Arbeit.</p> <p>Kinder können ihre Lernprozesse selbst organisieren und sich ausprobieren. Entsprechend ihres Alters und ihres Entwicklungsstandes bringen die Kinder ihre Ideen und Interessen ein.</p> <p>Die ErzieherInnen sorgen für deren Umsetzung entsprechend der Rahmenbedingungen.</p> <p>Die pädagogische Ausrichtung ist altersangemessen und orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und an ihren weltlichen Fragen.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** pädagogisches Portfolio; Protokolle der Dienstberatung; Protokolle der Elterngespräche; Konzeption; Tagesablaufplan; Raumgestaltung/Ausstattung; Reflexionsergebnisse

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 12	Spiel	<p>Das Spiel als Grundbedürfnis des Kindes wird täglich und ausreichend gewährleistet.</p> <p>Das Spiel des Kindes basiert auf dessen Neugier und dessen Eigenaktivität.</p> <p>Das selbstgesteuerte Lernen, selbstbestimmtes, zweckfreies Aufnehmen und Integrieren von Erfahrungen werden dem Kind ermöglicht.</p>	<p>Die Kinder haben ausreichend Zeit, Materialien, räumliche Gegebenheiten zum selbstbestimmten Spielen.</p> <p>Der Tagesablauf bietet einen flexiblen, situativen, kindorientierten Rahmen, um das Spiel als höchste Bildungsebene zu sichern.</p> <p>Die Fachkräfte erkennen bei der Beobachtung der Kinder im Spiel die Themen sowie Interessen der Kinder und setzen diese in ihrem pädagogischen Handeln um.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Tagesablaufplan; Portfolio; pädagogisches Portfolio; Konzeption; Arbeiten der Kinder

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 13	Partizipation der Kinder	<p>Der Alltag und der Tagesablauf orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder. Die Grundlage ist die Beteiligung der Kinder.</p> <p>Die zunehmende Selbstverantwortung der Kinder im Hort steht im Focus.</p>	<p>Mit den Kindern gemeinsam werden Lebenssituationen erfasst und im Einrichtungs- Alltag eingeordnet.</p> <p>Die ErzieherInnen ermöglichen den Kindern individuelles Tätigwerden.</p> <p>Die individuellen Rückzugs- und Ruhebedürfnisse eines Kindes werden möglichst berücksichtigt.</p> <p>Die individuellen Bewegungs- und Spielbedürfnisse der Kinder im Grundschulalter werden berücksichtigt.</p>	<table border="1" data-bbox="1720 256 2002 560"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Vielschichtigkeit in den Aushängen; Fachgespräche Teamgespräche; Raum- und Spielplatzkonzept, Vereinbarungen nach Art und Zielgruppe</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 14	<p>Partizipation von Eltern</p> <p>Kita- Ausschuss</p> <p>Kooperationsvereinbarung zwischen Eltern, Schule und Hort</p>	<p>Zwischen den Eltern und ErzieherInnen besteht eine konstruktive Zusammenarbeit, die gekennzeichnet ist von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung.</p> <p>Die Zusammenarbeit verbessert die Erziehungsarbeit in der Einrichtung. Den Elternvertretern im Kita- Ausschuss nehmen im Rahmen der paritätischen Zusammensetzung ihr Beteiligungsrecht aktiv wahr.</p> <p>Die bestehende Kooperationsvereinbarung wird umgesetzt.</p>	<p>Die fachliche Grundausrichtung ist Sache des Teams und des Trägers.</p> <p>Mindesten einmal im Jahr führen ErzieherInnen mit den Eltern ein Entwicklungsgespräch über ihr Kind durch.</p> <p>Bei Besonderheiten oder bei Bedarf sind ergänzende Gespräche möglich.</p> <p>Die Kindertageseinrichtung gibt Eltern Informationen über unterstützende Institutionen und deren Angebote.</p> <p>Die ErzieherInnen beziehen Eltern ein, wenn sie Anzeichen für die Gefährdung des Kindeswohls bemerken. Sie berücksichtigen dabei die Vereinbarung zur Sicherung des Kinderschutzes gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII.</p> <p>Eltern können in der Gruppe ihres Kindes nach Absprache hospitieren.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Elterngespräche; aktuelle Übersichten und Aushänge; Dokumentationen, z.B. Grenzsteine; Geschäftsordnung des Kita-Ausschusses; anlassbezogene Elternbefragung/ mit Auswertungsergebnissen; Protokoll zum Übergang Kita- Hort

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 15	Kinderschutz	<p>Die gesetzlichen Grundlagen sind den pädagogischen Fachkräften bekannt. Die Leitung und Träger wissen um die Umsetzung des § 8a SGB VIII.</p> <p>Alle pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung kennen das Verfahren im Landkreis Elbe-Elster bzw. das Kita-Interne Verfahren.</p> <p>Die Erscheinungsbilder für gewichtige Anhaltspunkte sind bekannt. Die Fachkräfte erkennen frühzeitig Anhaltspunkte.</p> <p>Der Datenschutz ist gewährleistet.</p> <p>Die Eltern erhalten entsprechende Informationen zum Verfahren im Kinderschutz bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung.</p>	<p>Das Bundeskinderschutzgesetz steht in der Einrichtung zur Verfügung. Die Teilnahme an thematischen Fort- und Weiterbildungen ist sicher gestellt.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hausinterne Kinderschutzfortbildungen,</li> <li>• zu gewichtigen Anhaltspunkten wird die Checkliste angewandt,</li> <li>• Durchführung von kollegialen Beratungen zur Risikoabschätzung,</li> <li>• verschließbare Schränke für Dokumentationen und</li> <li>• Fort- und Weiterbildung zum Datenschutz.</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** TN-Bestätigungen für thematische Fort- und Weiterbildungen; Protokolle von thematischen Dienstberatungen und Fachgesprächen sowie Risikoabschätzungen; Dokumentation von Beobachtungen Teamberatungen Elternberatungen; Betreuungsvertrag

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 16	Verhalten in Notfallsituationen	<p>Die Einleitung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und Hilfen ist gegeben.</p> <p>Die größtmögliche Sicherheit der Kinder und Mitarbeiter ist gewährleistet.</p> <p>Das setzt sicheres professionelles Handeln der Mitarbeiter voraus.</p>	<p>Die Erstversorgung der Kinder wird gewährleistet.</p> <p>Die Einrichtung verfügt über Notfallpläne.</p> <p>Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter in Erster Hilfe sind verpflichtend.</p> <p>Die Ausstattungen für Notfälle sind vorhanden (voll ausgestattete Verbandskästen, Feuerlöscher, gekennzeichnete Rettungswege, Sammelplätze).</p> <p>Das Verzeichnis entsprechender Ansprechpartner / Hilfssysteme ist offen zugänglich und MitarbeiterInnen kennen dieses Verzeichnis.</p> <p>Es bestehen Ausfallregelung/ Vertretungsregelung.</p> <p>Die Notfallnummern sind verfügbar.</p> <p>Die psychologische und seelsorgerische Unterstützung für Betroffene ist möglich und liegt in der Verantwortung der Träger.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Notfallprotokoll; Betreuungsvertrag mit Verweis auf Handlungsverfahren, spezieller Situation der Kinder (Allergien etc.); Fluchtplan/Alarm-Evakuierungsplan; Notfallpläne; dokumentierte Notfallübungen (wie oft?); Sicherheitsbeauftragter ist vorhanden/benannt/bekannt; Schulungs-/Fortbildungsplan im Kontext von Notfällen; Ersthelferausbildung/-schulung; Brandschutzverordnung; für Kinder Orientierungshilfen (Symbole, farbliche Gestaltung, Piktogramme)

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 17	Verpflegung und Mahlzeiten	<p>Mahlzeiten bieten Möglichkeiten der Selbstbestimmung und, um eigene Bedürfnisse zu erkennen.</p> <p>Das ständige Angebot an einer Getränkeauswahl ist vorhanden sowie den Kindern zugänglich.</p> <p>Die Speisen sind kindgerecht zubereitet und bieten eine abwechslungsreiche und gesunde Auswahl.</p>	<p>Die hygienischen Regeln werden eingehalten und eine ästhetische Esskultur gepflegt.</p> <p>Die Kinder haben ausreichend Zeit zur Einnahme nach Alter und ihren Fertigkeiten.</p> <p>Die ErzieherInnen sorgen für eine angenehme Atmosphäre und fördern die Esskultur Besteck, Tischdecken, Blumen u. ä.</p> <p>Die Kinder bestimmen ihr Maß selbst, kein Kind muss aufessen und alles kosten!</p> <p>Die Kinder haben ein Mitspracherecht beim Bestellen des Speiseplans.</p> <p>Alters-, entwicklungs- und organisationsbedingt teilt sich jedes Kind selbst das Essen zu. Individuelle Besonderheiten werden beachtet.</p> <p>Das Geschirr sowie Besteck stehen zur Verfügung.</p> <p>Die ErzieherInnen verstehen Mahlzeiten als eine Möglichkeit, mit den Kindern zu reden, Erlebnisse auszutauschen und sprachlich „in Kontakt“ zu treten.</p>	<table border="1" data-bbox="1720 256 2002 560"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Konzeption; klare Regelungen; Speiseplan</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 18	Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern	<p>Mütter/Väter werden bei der Wahrnehmung ihrer elterlichen Aufgaben und ihrer Verantwortung für das Kind unterstützt (Stärkung der Elternkompetenz).</p> <p>Dazu gehören Angebote zur Anregung der Auseinandersetzung mit Fragen zur Bildung und Erziehung im Sinne der Chancengleichheit sowie Beratungsangebote zur Bildung und Teilhabe.</p>	<p>Die ErzieherInnen machen ihre pädagogische Arbeit transparent und legen ihre fachlichen Grundsätze dar.</p> <p>Es gibt eine Kultur des Dialogs mit den Eltern in Form von, z.B. Tür- und Angel-Gesprächen und über die Gremien, um sich mit den Erwartungen der Eltern fachlich auseinanderzusetzen.</p> <p>Mindestens einmal jährlich werden Entwicklungsgespräche mit den Eltern geführt.</p> <p>Darüber hinaus erhalten alle Eltern Information über andere Fachangebote.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Info-Material liegt aus; Teamprotokolle; Teilnahme der Eltern an Angeboten /Veranstaltungen; Aktualität des ausgelegten Materials; dokumentierte Entwicklungsgespräche</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 19	Vernetzung im Gemeinwesen	<p>Ein Überblick über Angebote im Gemeinwesen liegt vor und eine Vernetzung im Gemeinwesen ist vorhanden.</p> <p>Die Kindertageseinrichtung ist wichtiger Lebens- und Bildungsort im Gemeinwesen.</p>	<p>Die Angebote im Gemeinwesen sind in der Einrichtung bekannt.</p> <p>Die ErzieherInnen unterstützen die Kinder, das nähere Umfeld selbstbestimmt zu erkunden.</p> <p>Die Angebote im Gemeinwesen werden durch die Kita genutzt.</p> <p>Die Kita vernetzt sich mit anderen Institutionen und Initiativen im Sozialraum/Gemeinwesen, die für die Kinder und Familien bedeutsam sind.</p> <p>Die ErzieherInnen vermitteln den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und bieten ihnen einen nach ökologischen Gesichtspunkten gestalteten Lernort.</p> <p>Die ErzieherInnen verstehen die Einrichtung als kulturellen Ort und erweitern durch ihre Gestaltung unter Einbeziehung der Kinder die sozialen und kulturellen Erfahrungsmöglichkeiten.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Konzeption; Aushänge/Veröffentlichungen; Kooperationsvertrag; Vereinbarungen</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
PH 20	Sexualerziehung	<p>Die Kinder werden altersangemessen begleitet, gefördert und ihre Fragen kindgerecht beantwortet.</p> <p>Die Sexualität ist ein Entwicklungsthema des Kindes.</p> <p>Die Sexualität ist ein tabufreies Thema in der Einrichtung.</p>	<p>Die Fachkräfte bilden sich dazu fort.</p> <p>Die ErzieherInnen sind persönlich angesprochen und herausgefordert sich mit den eigenen Wertvorstellungen und Erfahrungen auseinanderzusetzen.</p> <p>Eine transparente Zusammenarbeit mit den Eltern ist gegeben.</p> <p>Die Hilfe und Unterstützung durch externe Fachangebote ist möglich.</p> <p>Die entsprechenden Bücher stehen den Kindern frei zur Verfügung.</p>	<table border="1" data-bbox="1720 260 2002 560"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
PH 21	Hygienische und gesundheitsförderliche Gewohnheiten	<p>Die Schaffung oder Erhaltung eines gesundheitsförderlichen Lebensumfeldes in der Einrichtung ist gesichert.</p> <p>Dazu gehört die Stärkung der Familie in ihrer Gesundheitskompetenz.</p>	<p>Zum gesundheitsförderlichen Lebensumfeld in der Einrichtung gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tägliches Zähneputzen,</li> <li>• Sicherung der Maßnahmen für die Körperpflege und</li> <li>• die Berücksichtigung des individuellen Schlafbedürfnisses.</li> </ul> <p>Die Sauberkeitserziehung richtet sich nach der individuellen Entwicklung des Kindes.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Zahnputzutensilien sind vorhanden; Dokumentation der jährlichen Vorsorgeuntersuchung; Tagesablaufplan; Entwicklungsgespräche; Konzeption

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
V 1	Organigramm	Eine Orientierungshilfe (Organigramm) für Anmeldende und interessierte Personen, welche die Strukturübersicht der Einrichtung und des Träger darstellt, ist für die Öffentlichkeit zugänglich.	<p>Im Organigramm finden sich folgende Inhalte wieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppen-, Fachkräfte- und Personalübersicht,</li> <li>• Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Bürozeiten und</li> <li>• die Besonderheiten der Einrichtung.</li> </ul> <p>Die Aktualität des Organigramms ist durch das Datum gekennzeichnet.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> aktuelles Organigramm</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
V 2	Stellenbeschreibung der Leitung	<p>Durch eine klare Definition der Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Befugnisse der Leitung sind deren Arbeitsabläufe geregelt.</p> <p>Die vom Träger zu gewährleistenden/erfüllenden gesetzlichen Grundlagen sind als Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die zur Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben anzuwenden sind, angegeben.</p> <p>Der Träger und die Leitung stehen in regelmäßigem Kontakt und Austausch.</p>	<p>Der pädagogische Leitungsanteil ist prozentual angegeben und inhaltlich definiert und wird eingehalten.</p> <p>Die organisatorischen Aufgaben sowie die Verwaltungsaufgaben sind vom Träger definiert und werden umgesetzt.</p> <p>Die Leitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sorgt für einen personal- und bedarfsgerechten Einsatz der Fachkräfte,</li> <li>• sichert für jede Fachkraft eine Vor- und Nachbereitungszeit,</li> <li>• sorgt für Mitbestimmung und Partizipation im Team,</li> <li>• führt Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung durch,</li> <li>• sichert planmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter und erarbeitet die Jahresplanung für Fortbildungen,</li> <li>• fördert die Teamentwicklung,</li> <li>• hat Vorbildfunktion,</li> <li>• besitzt Kompetenzen im Krisenmanagement und</li> <li>• nutzt für ihr Aufgabenfeld vorhandene technische Geräte (Einrichtungs-PC).</li> </ul>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Stellenbeschreibung mit Unterschrift des Trägers und Mitarbeiter/Leitung; Leitungskonzept; Nebenabreden; Dienstplan; Stellenschlüssel; Instrumente der Mitbestimmung; Zielvereinbarung; Fortbildungsplan; Zertifikate/Teilnehmerbestätigungen; Protokolle/Dokumentationen

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
V 3	Stellenbeschreibung -pädagogische Mitarbeiter-	<p>Durch eine klare Definition der Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Befugnisse der Mitarbeiter sind deren Arbeitsabläufe geregelt.</p> <p>Die vom Träger zu gewährleistenden/erfüllenden gesetzlichen Grundlagen sind als Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die zur Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben anzuwenden sind, angegeben.</p>	<p>Der Pädagogische Mitarbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzt verbindlich die Einrichtungskonzeption um,</li> <li>• gewährleistet eine aktive und konstruktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption,</li> <li>• qualifiziert und bildet sich entsprechend des Fortbildungsplanes fort,</li> <li>• arbeitet Kind bezogen, bindet Eltern ein und fördert das pädagogische Handeln im Team setzt Mitbestimmungsrechte / Partizipation von Kindern und Eltern um,</li> <li>• arbeitet mit an der Umsetzung des Beschwerdemanagements,</li> <li>• ist sich seiner Vorbildwirkung bewusst und</li> <li>• nutzt für ihr Aufgabenfeld vorhandene technische Geräte.</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Stellenbeschreibung mit Unterschrift des Trägers und Mitarbeiters; Dienstplan; Stellenschlüssel; Instrumente der Mitbestimmung /Beschwerdemanagement; Nachweis des Mitarbeitergespräches; Fortbildungsplan/-zertifikate/Teilnehmer Bestätigungen

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
V 4	Teamentwicklung	<p>Das Arbeitsklima ist durch gegenseitige Wertschätzung, Konstruktivität und Kooperation geprägt.</p> <p>Die Leistungen der einzelnen MitarbeiterInnen werden anerkannt.</p> <p>Konflikte und Störungen werden ernst genommen und zeitnah bearbeitet.</p>	<p>Folgende Strategien zur Teamentwicklung werden angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen/ Instrumente zur Förderung der Teamentwicklung werden genutzt (Supervision, Qualifikation/ Mediation),</li> <li>• eine wertschätzende Kommunikationsstruktur im Team wird gepflegt,</li> <li>• es besteht eine Informationspflicht aller MitarbeiterInnen (Bringe- und Holpflicht) und</li> <li>• interne Verfahren und externe Angebote zum Umgang mit Konflikten und Störungen werden genutzt.</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									

**Nachweisdokumente:** Qualifikationsplan/ Fortbildungsplan; Teilnahmebescheinigung; Regeln zur Kommunikation; Protokolle; Arbeitskalender; Dienstplan; Anwesenheitslisten des Personals

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
V 5	Umgang mit Beschwerden von Kindern, Eltern, Kooperationspartnern, interessierten Bürgern	<p>Direkte und indirekte Beschwerden werden erkannt und in allen Phasen dokumentiert.</p> <p>Die Beschwerden sind konstruktive Kritik und dienen der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Fachkräften und Kindern sowie der Verbesserung der Qualität.</p> <p>Mit dem Bekanntwerden eines Mangels/einer Beschwerde wird daran systematisch gearbeitet.</p>	<p>Die Beschwerden von Kindern, Eltern und Kooperationspartnern werden von den Mitarbeitenden der Einrichtung entgegengenommen.</p> <p>Die Beschwerdebearbeitung erfolgt nach diesen Kriterien:  <b>was</b> konkret beinhaltet die Beschwerde,  <b>wie</b> kann die Beschwerde bearbeitet werden,  <b>wer</b> ist dafür federführend,  <b>wann</b> kann man mit  <b>wem</b> zu  <b>welcher</b> Lösung kommen.  <b>Welche</b> Risiken und Chancen enthält die Beschwerde?!</p> <p>Die Betroffenen werden über den Bearbeitungsgang informiert und gegebenenfalls involviert. Die abschließende Lösung wird ihnen mitgeteilt und eine Beschwerdezufriedenheit festgestellt.</p> <p>Das Verfahren zum Beschwerdemanagement und Lösungsstrategien sind Inhalte von Trägerberatungen.</p> <p>Beschwerden sind Themen im Mitarbeitergespräch und gehören zum Einarbeitungsmanagement für neue MitarbeiterInnen.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Beschreibung von Verfahrensprinzipien; Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Beschwerden; Dokumentation über den Beschwerdeverlauf</p>												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	Qualitätsstandard	Qualitätsziel	Qualitätsmerkmale	Einschätzung								
V 6	Datenschutz	Die Beachtung und Anwendung des Datenschutzes basiert auf der Grundlage der §§ 61 - 65 SGB VIII in Verbindung mit den § 35 SGB I sowie die §§ 67 - 85a des SGB X.	Es erfolgen regelmäßige Belehrungen zum Datenschutz im Rahmen der Teamberatungen. Die Eltern erhalten dem entsprechende Informationen bei der Anmeldung. Die Entscheidungen der Eltern im Kontext des Datenschutzes werden akzeptiert.	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft voll zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft weniger zu</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 20px;"><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<b>Nachweisdokumente:</b> Protokolle; Foto-, Badeerlaubnis etc.; Betreuungsvertrag; Konzept												

**QM Netzwerk für Tageseinrichtungen für Kinder  
Landkreis Elbe-Elster**

	<b>Qualitätsstandard</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Qualitätsmerkmale</b>	<b>Einschätzung</b>								
V 7	Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen	<p>Die Einrichtung bietet den MitarbeiterInnen räumliche Rückzugsmöglichkeiten für ihre organisatorischen, pädagogischen und beratenden Aufgaben sowie ihre persönlichen Belange.</p> <p>Die Einrichtung verfügt über zeitgemäße Hard- und Software sowie Kommunikationstechnik.</p>	<p>Die Gestaltung der Räume für Mitarbeitende berücksichtigt den Bedarf nach Rückzug und ungestörten Arbeitsabläufen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienst- und Mitarbeiterberatungen,</li> <li>• Elterngespräche,</li> <li>• Familienbildung,</li> <li>• Fortbildungen,</li> <li>• Vor- und Nachbereitungen und</li> <li>• Pausengestaltung.</li> </ul> <p>Sie sind mit Mobiliar für Erwachsene ausgestattet.</p> <p>Die Mitarbeiter nutzen zu Planung und Dokumentation ihrer Aufgaben, Hard- und Software und andere vorhandene technische Geräte.</p> <p>Die Einrichtung verfügt über einen E-Mail Zugang und nutzt diesen.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trifft voll zu</td> <td>Trifft zu</td> <td>Trifft weniger zu</td> <td>Trifft gar nicht zu</td> </tr> </table> <p><b>Anmerkungen:</b></p>					Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu
Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft gar nicht zu									
<p><b>Nachweisdokumente:</b> Protokolle; Foto-, Badeerlaubnis etc.; Betreuungsvertrag; Konzept</p>												